

Der große Bucherfolg „Sebastian und Leidlieb“ ist hochaktuell und kann sich im Ostergeschäft vervielfachen!

Sebastian und Leidlieb

Roman von **Joseph Georg Oberkofler**

2. Aufl. 6.-11. Taus. 487 Seiten. Ganzl. S 11.-, RM. 6.50, brosch. S 8.-, RM. 5.-

Sein Erscheinen sowie die neue Auflage hatte die gesamte deutsche Presse mit Begeisterung aufgenommen. Uns liegen neben vielen anderen Besprechungen über 300 längere enthusiastische Feuilletons vor!

Das Sortiment hatte schöne Erfolge. Eine einzige Buchhandlung verkaufte in einer mittleren Stadt binnen Jahresfrist 900 Exemplare.

Gegenwärtig ist der Roman im Vordergrund des Interesses!

In Berlin fand unter dem Protektorate der österreichischen Gesandtschaft ein von mehreren großen Verbänden veranstalteter Vorleseabend statt, dem glänzende Aufnahme zuteil wurde.

Die Kavag, Wien veranstaltete am 3. März eine Vorlesung, bei der der Dichter selbst am Sender stand.

Weitere Leseabende sind in Vorbereitung.

Aus den Urteilen über den Berliner Abend:

Vossische Zeitung vom 28. Februar 1929:

Diesem Südtiroler Bauernsohn ist jedes Wort, das er schreibt und dichtet, Notwendigkeit, jedes Gefühl echt und unverfälscht. Das Erbgut seines Blutes tritt überall zu Tage.

Märkische Volkszeitung vom 27. Februar 1929:

Sein „Sebastian“ ist eine Gestalt, die immer wahren wird wie Parzival und Faust.

Berliner Lokal-Anzeiger vom 28. Februar 1929:

Zeugnis heißer Sehnsucht nach der verlorenen Heimat, formvollendet und reich an tiefen Gedanken.

Der Tag vom 24. Februar 1929:

Oberkofler ist in seinem Schaffen ganz das Geschöpf seiner Heimat. Die Gewalten ihrer Landschaft sind in seinem Herzen und werden aus ihm als Menschen wiedergeboren. Wild und süß ist die Rede und es ist, als ob die Hoheit der Berge zur Reichte würde aus Erdenwirrniss und Leidenschaft zu einem Leben in Frömmigkeit und Ehrfurcht.

□

Verlagsanstalt Tyrolia / Innsbruck-Wien-München

Auslieferungsstelle für Deutschland: München, Schellingstraße 41